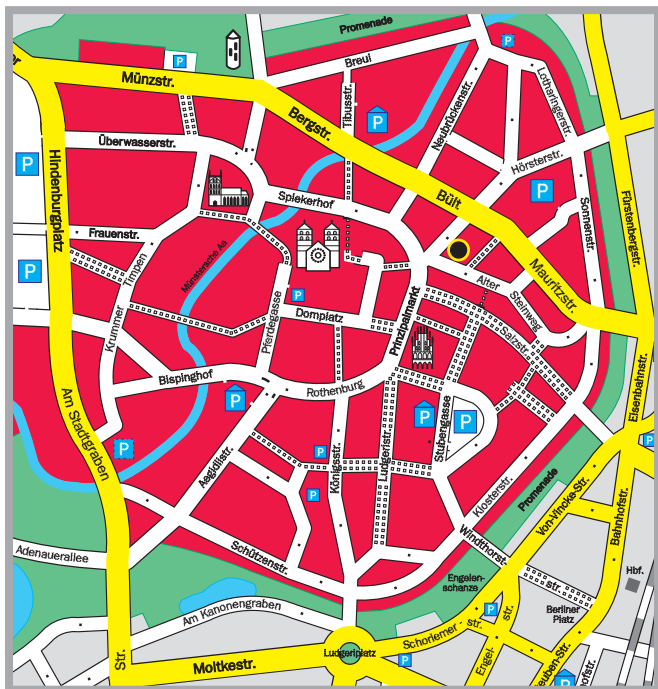


DIE MITARBEITER

Direktor	Prof. Dr. Friso Wielenga
Geschäftsführer	Dr. Loek Geeraedts
Mitarbeiter	Dr. Roland Richter
	Dr. Markus Wilp
Lektorin	Drs. Carin Lony
Sekretärin	Annegret Klinzmann, M.A.
Bibliothekarin	Dipl.-Bibl. Claudia Jung



● Haus der Niederlande



BIBLIOTHEK

Die Bibliothek im Haus der Niederlande verfügt über die größte Sammlung von niederländischsprachiger Literatur und von Veröffentlichungen über die Niederlande in Deutschland. Hierzu tragen insbesondere die umfangreichen Bestände des *Sondersammelgebiets Niederländischer Kulturkreis* der Universitäts- und Landesbibliothek Münster (ULB) bei. Ferner stellt das *Zentrum für Niederlande-Studien* gemeinsam mit der ULB die virtuelle Fachbibliothek *NedGuide* zur Verfügung, in der Online-Ressourcen über Flandern und die Niederlande erschlossen sind (www.nedguide.de).

VERANSTALTUNGEN

Durch eine Vielzahl von Veranstaltungen wie Ausstellungen, Autorenlesungen, Kolloquien, Vorträge, Filme und Exkursionen

macht das *Zentrum für Niederlande-Studien* in Zusammenarbeit mit dem *Institut für Niederländische Philologie* der Universität Münster eine breite Öffentlichkeit mit den kulturellen Entwicklungen in den Niederlanden und Flandern bekannt. Als Tagungs- und Begegnungsstätte wird das Haus der Niederlande gerne von deutschen, niederländischen und flämischen Institutionen in Anspruch genommen.

DAS HAUS DER NIEDERLANDE

Das Zentrum für Niederlande-Studien bildet gemeinsam mit dem Institut für Niederländische Philologie und dem Sondersammelgebiet Niederländischer Kulturkreis das Haus der Niederlande, welches seit 1995 im historischen Krameramtshaus, dem Gildehaus der Kaufmannschaft von Münster, untergebracht ist. Dieses Gebäude ist eng mit der Geschichte des niederländischen Staates verbunden: Hier residierten 1646-1648 die Gesandten der niederländischen Generalstaaten während der Verhandlungen über den Westfälischen Frieden. Im Krameramtshaus wurde schließlich auch jener Friedensvertrag zwischen Spanien und der niederländischen Republik unterzeichnet, der die völkerrechtliche Anerkennung der Niederlande mit sich brachte.



ZENTRUM FÜR NIEDERLANDE-STUDIEN

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

www.hausderniederlande.de



HAUS DER NIEDERLANDE

Zentrum für Niederlande-Studien · Westfälische Wilhelms-Universität
Alter Steinweg 6/7 · D-48143 Münster
Tel.: +49 (0)251/83 2 85 11 · Fax: +49 (0)251/83 2 85 20
nlstudien@uni-muenster.de · www.hausderniederlande.de

DAS ZENTRUM FÜR NIEDERLANDE-STUDIEN

Das *Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS)* wurde 1989 an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster gegründet. Es ist die einzige wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland, die sich in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Dienstleistung fächerübergreifend mit den Niederlanden, Flandern, Deutschland sowie den Beziehungen und Austauschprozessen zwischen diesen Regionen befasst. Das ZNS will zu einem tieferen Verständnis des niederländischsprachigen Gebiets in Europa beitragen und die Beziehungen zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden fördern. Umfassende Informationen zu den Aktivitäten des ZNS sind im Internet unter www.hausder-niederlande.de zu finden.



ARBEITSBEREICHE

FORSCHUNG

Das *Zentrum für Niederlande-Studien* ist ein Forum für die interdisziplinäre Erforschung der Niederlande und Flanderns. Im Mittelpunkt stehen die Beziehungen zwischen Deutschland und den beiden Nachbarländern sowie der systematische Vergleich zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Untersucht werden sollen historische, politische, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und geografische Themen. Die

Forschungsergebnisse werden unter anderem in einem Jahrbuch und in den Buchreihen *Niederlande-Studien* sowie *Deutsch-Niederländische Beziehungen* veröffentlicht.

Das vom ZNS konzipierte Graduiertenkolleg „*Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart – Deutschland und die Niederlande im Vergleich*“ wird seit 2006 von der DFG gefördert. Forschungsperspektive des Graduiertenkollegs ist die Frage nach Genese und Entwicklung zivilgesellschaftlicher Verständigungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart. Untersucht werden sollen Wechselwirkungen zwischen der Selbstorganisation von Bürgern, Staat und Markt vor dem Hintergrund sich wandelnder politischer Systeme. Im Rahmen des Graduiertenkollegs, an dem Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachrichtungen beteiligt sind, werden 10 Stipendiaten gefördert.

LEHRE

Das *Zentrum für Niederlande-Studien* bietet seit dem Wintersemester 2006/07 den 2-Fach-**BACHELORSTUDIENGANG** *Niederlande-Deutschland-Studien* an. Die Studierenden des BA erforschen multidisziplinär und vergleichend zwei europäische Nachbarstaaten im Bereich der Politik, Geschichte, Wirtschaft und Kultur. Es werden dabei Kenntnisse der politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegenwart und Geschichte beider Länder vermittelt und erarbeitet. Dabei bieten gerade der Vergleich sowie die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen beiden Ländern die Möglichkeit, die jeweiligen landesspezifischen Eigenarten und unterschiedlichen historisch gewachsenen Strukturen vertieft zu erfassen.

Im sowohl hinsichtlich seiner Inhalte als auch seiner Organisation binational ausgerichteten **MASTERSTUDIENGANG** *Niederlande-Deutschland-Studien*, den das ZNS zusammen mit dem *Zentrum für Deutschland-Studien* der Radboud Universität Nijmegen anbietet, erwerben die Studierenden vertiefte und fächerüber-

greifende Kenntnisse über die deutsch-niederländischen Beziehungen. Die Absolventen des Masterstudiengangs sind in besonderer Weise dafür geeignet, als Experten für grenzüberschreitende Kooperation auf dem jeweiligen nationalen, binationalen oder internationalen Arbeitsmarkt zu wirken.

Die Lehrtätigkeiten des ZNS erstrecken sich darüber hinaus auf den auslaufenden Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*, auf den auslaufenden Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* und auf jene Studiengänge, in denen das Zentrum für andere Einrichtungen der Universität Münster spezielle Module anbietet (*European Studies*, *Geografie*). Ferner werden die Lehrveranstaltungen am Zentrum für Niederlande-Studien häufig von Studierenden aus anderen Fächern (beispielsweise Politikwissenschaft und Geschichte) besucht.

PROJEKTE

Um den Wissensstand über und das Verständnis für die Nieder-

lande in Deutschland zu erhöhen, engagiert sich das Zentrum für Niederlande-Studien gegenwärtig in zwei Internetprojekten:

Die Informationsplattform *NiederlandeNet* (www.niederlande-net.de) ist ein Onlineportal, in dem Informationen zu den Niederlanden und den deutsch-niederländischen Beziehungen abgerufen werden können. Neben ausführlichen Hintergrundberichten zu politischen, geschichtlichen, sozialen und kulturellen Themen werden aktuelle Nachrichten auf der Homepage publiziert.

Das *Internetbasierte Schulprojekt zur politischen Bildung Niederlande* (www.niederlande-im-unterricht.de) verfolgt das Ziel, landeskundliche Unterrichtsmaterialien über die Niederlande für deutsche Schüler und Lehrer der Jahrgangsstufen 9 bis 13 zu entwickeln und über das Internet bereit zu stellen. Dabei handelt es sich um Materialien, die geografische, geschichtliche, politische, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte der Niederlande thematisieren.

